



Glückliches München?

Erhebliche regionale Unterschiede bei der Arzt- und Zahnärztdichte

Deutschlands Zahnärzte sind für ihre Patienten da. Trotz Budgetierung und eines GOZ-Punktwertes aus dem Jahr 1988 sind die Wartezeiten auf einen Zahnarzttermin kürzer als bei anderen Fachärzten. Das liegt an der relativ hohen Zahnärztdichte, bei der es allerdings schon heute erhebliche regionale Unterschiede gibt, wie eine Auswertung des Portals oeffnungszeitenbuch.de ergeben hat. Die Sparpolitik der Bundesregierung dürfte die regionale Ungleichheit verschärfen.

Wer in Deutschland einen Arzt braucht, sollte im richtigen Bundesland leben. Denn nicht nur bei der Ärztedichte gibt es regionale Unterschiede. Auch die Öffnungs- beziehungsweise Sprechzeiten variieren ganz erheblich. Im bundesweiten Durchschnitt haben Ärzte ihre Praxis 28,2 Stunden pro Woche geöffnet. Am längsten sind die Praxen in Bremen, Berlin und Hamburg für ihre Patienten da, am kürzesten in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Bayern rangiert im Mittelfeld, so das Resultat der Auswertung. Genau 69230 Ärzte gibt es laut Bundesärztekammer im Freistaat. Das entspricht 5,2 Ärzten pro 1000 Einwohner. Die durchschnittliche wöchentliche Sprechzeit liegt bei 29,7 Stunden. In Bremen sind es etwas mehr als 32 Stunden. Auch in Berlin können Patienten ihren Arzt rund eine Stunde länger konsultieren als in Bayern, das jedoch deutlich über Sachsen-Anhalt liegt. Auf den Arbeitstag umgerechnet bieten die bayerischen Arztpraxen durchschnittliche Öffnungszeiten von rund 5,9 Stunden. Zum Vergleich: Die tägliche Sprechzeit in Bremen liegt bei 6,4 Stunden. Dieses „Mehr“ an Freizeit (oder Zeit für Verwaltungsaufgaben) muss man sich allerdings leisten können. So überrascht es nicht, dass die Öffnungszeiten mit der Ärztedichte korrelieren. „In Bayern zeigt sich, dass eine geringere Ärztedichte meist auch zu kürzeren Sprechzeiten führt“, sagt Dominik Jaworski, Geschäftsführer des Portals.

36,5 Stunden pro Woche haben sie fast 1,5-mal so lange geöffnet wie beispielsweise Psychologen, Gynäkologen, Dermatologen oder Augenärzte, deren Öffnungszeiten zwischen 27,4 und 29,1 Wochenstunden liegen.

München gehört in Sachen Sprechzeiten und Ärztedichte zu den Top 3 in Deutschland. Genau 21 661 Ärzte praktizieren in der bayerischen Landeshauptstadt laut Bundesärztekammer. Im Städtevergleich liegt München damit hinter Berlin auf dem zweiten Platz.

Auch bei der zahnärztlichen Versorgung nimmt München einen Spitzenplatz ein. 2 310 Vertragszahnärzte und angestellte Zahnärzte kümmern sich um die rund 1,6 Millionen Einwohner (und vermutlich auch um zahlreiche Pendler). Damit kommt in München auf 688 Einwohner ein Behandler. Bayernweit sind es 1 116 Patienten pro Zahnarzt. Im Durchschnitt haben die Ärzte in der bayerischen Landeshauptstadt 31,4 Stunden die Woche geöffnet.

Redaktion



Zahnärzte auf Platz 1

Die Zahnärzte sind der Auswertung zufolge übrigens deutlich „fleißiger“ als die Humanmediziner. Mit durchschnittlich

INFOPORTAL OEFFNUNGSZEITENBUCH.DE

Laut Angaben des 2009 live gegangenen Portals finden sich dort gebündelt Informationen rund um die Öffnungszeiten von bundesweit insgesamt 62 744 erfassten Arztpraxen. Neben Deutschland ist es auch in Italien, Frankreich, Ungarn, Österreich und der Schweiz verfügbar.



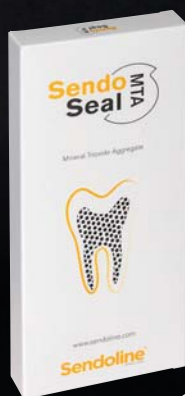
Sendoline Endo Motor

- Handlich
- Für alle Feilenbewegungen
- Frei Programmierbar



Sendoline S1 System

- Sicher
- Effektiver Abtrag
- Kosteneffizient
- Für reziproke und rotierende Technik geeignet



SendoSeal MTA

- Biokompatibel
- Hohe Röntgenopazität
- Einfache Applikation

Kontaktieren Sie uns für eine Vorführung in Ihrer Praxis unter:



Kaniedenta GmbH & Co. KG
Dentalmedizinische Produkte
Zum Haberland 36
32051 Herford
info@kaniedenta.de
Tel: 05221-34550

Zum Online-Shop:



Für mehr Informationen zu den
Produkten besuchen Sie gerne
www.sendoline.com